



WERKZEUG

Diagramme lesen

Fachlicher Hintergrund

Die Arbeit mit Diagrammen und ähnlichen sogenannten diskontinuierlichen oder nichtlinearen Texten gehört zu den Standardanforderungen im Geographieunterricht. Tabellarische Daten werden bei Diagrammen prägnant und anschaulich in Bildform dargestellt, weil dadurch Größenverhältnisse leichter erfassbar sind. Je nach darzustellender Information können Daten in verschiedenen Diagrammtypen grafisch umgesetzt werden, und die wichtigsten Typen (Balken-, Säulen-, Linien- und Kreisdiagramme) sollten frühzeitig bekannt gemacht werden. Prinzipiell können dieselben Daten auch in andere Darstellungsformen (Diagrammtypen, Tabellen, lineare Texte) überführt werden, und diese Darstellungswechsel kann bewusst als Lernstrategie geübt werden.

Sprachliche Aspekte

Das auffälligste Merkmal von Diagrammen besteht darin, dass numerische Werte durch grafische Formen repräsentiert werden. Das dahinterstehende Prinzip ist nicht ein sprachliches, sondern ein mathematisches, nämlich das des kartesischen Koordinatensystems. Darüber hinaus werden viele Informationen im Diagramm mittels grafischer Gestaltungsmittel (Farben, Schraffuren, Linienformen usw.) oder Symbole codiert, also ebenfalls nicht verbal.

Sprachliche Elemente haben bei Diagrammen meist erläuternde und dienende Funktion und sind entsprechend verdichtet formuliert. Sie werden in der Regel in räumliche Nähe der grafischen Elemente gestellt, die sie erläutern, oder dienen als Legende zum Verständnis der grafischen Gestaltung. Zusätzliche Angaben (wie Erhebungszeitraum oder Datenquellen) sind dem Diagramm als knapp gehaltene Metadaten beigefügt.

Ein Sachtext besteht aus ausformulierten Sätzen, die linear gelesen werden, ein Diagramm hingegen kann nicht einfach von links oben nach rechts unten gelesen werden, und die Herstellung eines Bezugskontextes für die grafischen und sprachlichen Elemente des Diagramms wird durch ihre prägnante, verdichtete Form erschwert: Anstelle von Sätzen finden sich meist nur Stichwörter, und auf Wortebene finden sich zahlreiche Fachbegriffe und Abkürzungen.

Idee und Einsatz des Werkzeugs

Das Werkzeug leitet die SuS beim Lesen eines Diagrammes an, indem es mittels Sprechblasen (oder anderer geeigneter Kommentierungsformen) ihr Augenmerk auf bestimmte Elemente in der Grafik lenkt und deren Funktion erläutert. Die Sprechblasen sollten so beschriftet sein, dass die konventionellen Diagrammelemente verdeutlicht werden (z. B. „Thema“, „Erhebungszeitraum“, „Quelle“, „Legende“, „Maßeinheit“) und sprachliche Hilfen für ihre Ausformulierung und Beschreibung gegeben werden („Das Kreisdiagramm stellt ... dar“).

Die sprachlichen Hilfen, die in Form von Sprechblasen gegeben werden, müssen jeweils an den Kenntnisstand der Lerngruppe, die Art des Diagramms und die daran anschließende Aufgabenstellung angepasst sein. Die Checkliste *Diagramme: Daten als Bilder* dient als generelle Anleitung zum Lesen von Diagrammen, beschränkt sich jedoch auf die grundlegenden Diagrammtypen und -elemente und ist entsprechend für jüngere Klassenstufen gedacht.

Skandinavien 8.1

Klasse 7/8

S. 128



Milchproduktion in Europa

1 Betrachte das folgende Diagramm. Welche Informationen gibt es dir?

